

- 1 Moderation: ... die Aufzeichnung. Und übergebe erst mal das Wort an euch, weil ihr euch auch einmal gerne kurz vorstellen könnt. Wie heißt ihr? Was macht ihr beruflich? Was macht ihr privat gerne und woher kommt ihr? Und dann fange ich jetzt einmal links oben an bei mir. Das ist der TH298HE.
- 2 TH298HE: Genau. Also mein Name ist TH298HE. Ich bin 44 Jahre alt. Komm aus Pfaffenhofen. Das ist so genau mittig zwischen München und Ingolstadt. Ähm, ich arbeite Vollzeit im öffentlichen Dienst. Ansonsten in meiner Freizeit mache ich viel Sport von Tennis, Fußball, Fußballschiedsrichter, Skifahren, Tauchen. Wir haben ein Haus mit einem Garten und einen 6-jährigen Sohnmann. Ähm, ja.
- 3 Moderation: Hört sich nach einem sehr ausgelasteten Alltag an alles.
- 4 TH298HE: Ach nö, es geht.
- 5 Moderation: Gut. SA194MA, magst du weitermachen?
- 6 SA194MA: Ja, ich bin der SA194MA, bin 50 Jahre alt, komme aus [unverständlich] und arbeite in der Personenbeförderung, wohne alleine, in meiner Freizeit reise ich ganz gerne, treffe Freunde, koche oder mach mal gar nichts.
- 7 Moderation: Ja, das ist auch mal ganz gut. Danke SA194MA und ME238JA, Du darfst heute die Hunde abschießen.
- 8 ME238JA: Ich bin die ME238JA. Ich bin 22, ich studiere zurzeit Physik, bin nur Studentin. Ich wohne ein bisschen weiter außerhalb von München und in meiner Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden in München und verbringen auch sehr viel Zeit eigentlich immer nur dort, weil dort auch meine Uni ist. Genau.
- 9 Moderation: Ja, danke, Physik. Sehr cool. Hilft ein bisschen auch weiter heute bei der Thematik.
- 10 [...]
- 11 Moderation: Jetzt müssen wir vielleicht kurz verschlaufen. Das war eine sehr schnelle Zusammenfassung von CDR Methoden. Deshalb erst mal die Frage gibt es von eurer Seite aus Verständnisfragen oder irgendwas, was ich vielleicht noch mal kurz erläutern soll? Gut, dann gehe ich mal davon aus, dass jeder zumindest einen groben Überblick hat über das Thema CDR Maßnahmen. Vielleicht auch schon so ein bisschen eigenes Vorwissen mit reingebracht hat. Hier als erstes die erste Frage an euch: Wie findet ihr CDR Maßnahmen? Wie bewertet ihr die?
- 12 SA194MA: Klingt interessant. Die Frage ist nur, inwieweit es umsetzbar ist oder umgesetzt wird.
- 13 Moderation: Wie sieht das denn, wenn du das jetzt aus deiner Perspektive so bewerten möchtest, ist, dass sieht das realistisch aus, hört sich das realistisch an?
- 14 SA194MA: Hört sich realistisch an. Aber wie gesagt, ich weiß nicht, wer dazu bereit ist, das umzusetzen. Weil ich sage jetzt mal, wenn ich jetzt einen Bauer als Beispiel da anführe, der will ja irgendwas erwirtschaften und will damit auch Geld verdienen, ich weiß nicht inwieweit er damit, sage ich mal, was erwirtschaften kann.
- 15 Moderation: Also die wirtschaftliche Seite. Für wen lohnt sich das? Oder wer ist überhaupt bereit dazu, das zu machen?
- 16 TH298HE: Also ich finde es auch interessant. Ich habe auch zum Teil von einigen Maßnahmen gehört gehabt, ansonsten sehe ich es auch so, dass es halt wirklich ein Kostenfaktor ist, wo ich denke, dass der Staat dann eben nicht drum rum kommt, dass er dann das ganze bezuschusst oder so. Weil ich glaube auch, dass der Landwirt jetzt wahrscheinlich nicht freiwillig oder ohne Kostenersatz hier irgendwelche Flächen umwidmen wird.

- 17 Moderation: Also auch so die Zweifel an der Umsetzbarkeit. Wenn jetzt nicht gerade der Staat da mitmischen will. Und ME238JA für dich so?
- 18 ME238JA: Ja, also an sich klingt das alles schon gut, aber halt, wie auch schon die anderen beiden gesagt haben. Es ist es ja wiederum auch so ein Problem. Wie viel wird man, wie viel Ertrag hat man dann am Ende? Wenn man jetzt beispielsweise die Aufforstung verwendet, dann hat man ja im Endeffekt den Platz auch gar nicht mehr, weil in dem Wald beispielsweise kannst du auch nicht mehr irgendwie Mais anpflanzen und so ist, deswegen ja, es kommt da wirklich darauf an, welche Bauern das jetzt wirklich machen würden und auch wie. Genau.
- 19 Moderation: Gut, ich nehme mal grundsätzlich mit. Zustimmung. Schon, aber ein ganz großes Fragezeichen, was hinter der Machbarkeit steht. Gut, lasst uns direkt zur nächsten Diskussionsphase kommen. Und zwar geht es konkret darum, dass wir 7 verschiedene Maßnahmen gesehen haben eben. Und jetzt ist die Aufgabe für euch, diese 7 Maßnahmen in eine Reihenfolge zu bringen. Welche davon ist am besten, ist am wichtigsten? Welche davon ist am wenigsten wichtig? Und es ist natürlich völlig klar. Wir sind alle keine Experten, inklusive mir, zu dem Thema. Aber ihr habt alle so einen Wissensstand jetzt mitbekommen und das reicht für uns heute aus, um da ein subjektives Ranking aus eurer Seite zu erstellen.
- 20 TH298HE: Wichtig, ist es aus der Sicht der Umwelt oder aus der Sicht der Landwirtschaft, wo ich sag, ist es am besten finanzierbar oder umsetzbar?
- 21 Moderation: Das ist eine sehr gute Frage. Ihr seid in der komfortablen Lage, dass ihr selbst definieren könnt, was wichtig ist und was gut heißt, auch gerne in der Runde. Was macht überhaupt eine Maßnahme gut, das ist vielleicht die erste Frage, die man erklären muss. So als kleine Gedankenstütze und Visualisierung teile ich meinen Bildschirm wieder. Dabb solltet ihr jetzt nämlich sehen, was ich sehe. Und zwar ist das auf der linken Seite einmal eine Skala von 0 bis 10, also von am wenigsten wichtig bis am wichtigsten. Und rechts davon haben wir die 7 Maßnahmen. Und jetzt heißt es Freiwillige vor. Wer möchte da direkt mal einen Vorstoß machen und hier was dazu sagen?
- 22 SA194MA: Ich würde die Hülsenfrüchte an erste Stelle schon mal rausbringen, weil die kann man dann ja auch super wer dann wieder vermarkten.
- 23 Moderation: Hülsenfrüchte, hört sich schon, was sind vielleicht noch so Vorteile oder vielleicht auch Zweifel beim Thema Hülsenfrüchte?
- 24 TH298HE: Also ich sehe grundsätzlich, also Nachteile sehe ich gar keine, also ich sehe Hülsenfrüchte oder auch diese, ähm Plantagen ähnlich. Also ich finde die bringen relativ mit wenig Aufwand schon viel Ertrag eigentlich so und das sehe ich jetzt ein paar so. Ich sehe da auch so die Zwischenfrüchte, eigentlich mit relativ wenig Aufwand. Zusätzlicher Nutzen ist der Dünger, also da sehe ich einige Positionen gleichauf eigentlich, so vom...
- 25 Moderation: ME238JA, deine ersten Eindrücke? Gibt es da schon Favoriten?
- 26 ME238JA: Ja, also ich finde so Zwischenfrüchte oder Hülsenfrüchte, die kann man ja danach auch als Dünger verwenden, deswegen fände ich die eigentlich auch eher ein bisschen sogar am praktischsten, weil dann muss man nicht auch noch Dünger auf die Felder tun usw. Also dann hat man den Teil auch schon irgendwie teilweise.
- 27 Moderation: Hülsenfrüchte habe ich jetzt immer wieder gehört. Wie sieht es denn aus? Wie schätzt ihr die Wirksamkeit bei der CO<sub>2</sub> Entnahme ein? Bei den Hülsenfrüchten?
- 28 TH298HE: Also ich schätze die relativ gering ein, ehrlich gesagt, weil es eben von der Masse ist, also von dem, was die Hülsenfrüchte von der Menge jetzt laienhaft zeigen, ist es relativ wenig. Wenn ich jetzt so eine Plantage mit Bäume zum Beispiel anschau, also da finde ich, ist wesentlich mehr Volumen da, wo mehr, meiner Meinung nach als Laie, mehr aufgenommen werden kann.

- 29 Moderation: Und wenn man jetzt auch so einen in Betracht zieht, was vielleicht wichtig ist auf der einen Seite die Nutzbarkeit, auf der anderen Seite CO<sub>2</sub> Entnahme. Wie gewichtet ihr das? Also welche Auswirkung hat das am Ende auf die Platzierung hier?
- 30 TH298HE: Also ich glaube, dass diese Nutzbarkeit für die Landwirtschaft oder für ein Ding eine sehr, sehr große Rolle spielt, weil es eben nur dann umsetzbar ist, wenn ich zumindest einen Teil wieder refinanziert bekomme, auch nicht nur über Zuschüsse, sondern eben auch anderweitig.
- 31 Moderation: Okay, also noch mal in die Kerbe, es muss ja auch alles eine Lebensgrundlage bilde.
- 32 TH298HE: Definitiv.
- 33 Moderation: Was machen wir jetzt daraus? Wo packen wir denn jetzt konkret die Hülsenfrüchte hin?
- 34 TH298HE: Also ich würde die die Hülsenfrüchte zwischen 8 und 10 da oben reintun, weil ich glaube, das ist ein relativ geringer zusätzlicher Kostenfaktor ist.
- 35 SA194MA: Ja, würde ich auch
- 36 ME238JA: Ja
- 37 Moderation: Okay, das sind die Hülsenfrüchte.
- 38 TH298HE: Darf ich eigentlich jede Position nur einmal vergeben oder auch öfter?
- 39 Moderation: Nö, ich bin da flexibel. Also wir haben ja sowieso, wir haben ja 10 Positionen und 7 Maßnahmen nur. Aber wenn wir jetzt sagen, da gibt es einen Gleichstand, dann gibt es eben einen Gleichstand. Also das wäre schon auch okay. Hauptsache, wir kommen hier irgendwie zu einer Reihenfolge. So. Also, Hülsenfrüchte ist bei der 9. Ähm. Kann sein, dass vielleicht noch was da vorkommt. Muss aber nicht. Wir können auch sagen, die 9 ist ausreichend für den ersten Platz. Bleiben wir direkt mal vielleicht bei den Zwischenfrüchten. Da hab ich nämlich eben auch schon ein bisschen was dazu gehört. Wo seht ihr die Zwischenfrüchte? Was macht die gut? Wie sind die zu bewerten?
- 40 SA194MA: Was fällt denn da jetzt unter Zwischenfrüchten nochmal? Was sind denn da für Früchte gemeint?
- 41 Moderation: Das ist eine gute Frage. Es sind, also das Zwischenfrüchten bezeichnet keine Früchte. Und das sind in aller Regel auch Pflanzen, die jetzt nicht gegessen werden oder so, also Gras, also Wildgras oder so was. Das wäre eine Sache. Da gibt es aber auch so Luzerne heißt das. Das sind ja verschiedene Pflanzen, die haben aber im Prinzip wirklich nur den Zweck, das, dass das Feld bedeckt ist im Winter und dass sie dann vollständig eingearbeitet werden können. Also es ist eher selten, dass eine Zwischenfrucht auch genutzt werden kann als Nahrungsmittel oder so.
- 42 TH298HE: Also ich persönlich würde die auch da oben einordnen, weil ich finde, das ist sehr, sehr wenig Aufwand. Ja, der Landwirt muss die nicht pflegen, muss die nicht irgendwie beobachten oder keine Ahnung, hat nur minimale Kosten meiner Meinung nach, weil eben nur der Samen gekauft werden muss, aber hat dann auch die Möglichkeit das er wesentlich weniger Dünger braucht.
- 43 Moderation: Ja. Also TH298HE' Vorschlag ist das auch ungefähr bei der 9 so mit einzusortieren. Der Rest der Runde, passt das oder muss man vielleicht noch ein bisschen nachjustieren? Was könnte man noch zu den Zwischenfrüchten sagen?
- 44 SA194MA: Ich würde so zwischen 6, 5, 7, weil wie gesagt, der Aufwand ist ja wirklich gering für den Bauern und ich denke mal die Kosten auch. Von daher wäre das bei mir die 6 bis 7.

- 45 ME238JA: Bei mir wäre es oben bei den Hülsenfrüchten, weil ich finde an sich sind vom Prinzip her beide fast ähnlich. Das eine ist ja eher für den Winter gedacht und das andere wahrscheinlich eher für Frühling. Sommer schätzungsweise. Also deswegen finde ich an sich ist beides so ungefähr fast genau gleich ich in meinen Augen zumindest.
- 46 Moderation: Gut, dann müssen wir jetzt irgendwie einen Weg finden. Jetzt hatte ich einmal so 6, 7 gehört. Zweimal hier. Ist es vielleicht ein Kompromiss, die dann hier zu machen?
- 47 TH298HE: Ja.
- 48 ME238JA: Ja.
- 49 Moderation: Okay, gut. So, weiter geht's. 5 Maßnahmen haben wir noch im Repertoire. Hatte jemand von euch da schon irgendeine im Auge? Die, die man einsortieren möchte oder zu der man sich äußern möchte?
- 50 SA194MA: Ich würde den Anbau von mehrjährigen Kulturen noch da mit oben reinsetzen, weil es, ich sag mal jetzt, ein Anbau, der mehrere Jahre hält, ist wieder kosteneffektiver.
- 51 Moderation: Ähm. Heißt es gleichplatziert oder und drunter oder wie stellst du dir das, oder in der Mitte oder so?
- 52 SA194MA: Ich würde es bei die 8 dazu nehmen.
- 53 Moderation: Okay, das. Also SA194MA' Vorschlag, die mehrjährigen Kulturen auf die 8. Der Rest der Runde?
- 54 TH298HE: Also ich bin einverstanden. Also ich sehe das auch so, dass das auch sehr, sehr wenig Kosten oder, oder intensive Bearbeitung braucht.
- 55 Moderation: ME238JA, du hast, glaube ich zugestimmt gerade.
- 56 ME238JA: Ja genau, ich finde das passt auch.
- 57 Moderation: Wie seht ihr das mit der, mit der CO<sub>2</sub> Bindung bei mehrjährigen Kulturen? Wie vielversprechend sind die da?
- 58 TH298HE: Da glaube ich eher sehr, sehr gering, weil ich glaube, das sind sehr kleine Pflanzen, im Endeffekt mit eher geringen Wachstum jedes Jahr.
- 59 Moderation: Gut. Ähm. Das war hier, hatten wir jetzt gesagt. Oder?
- 60 TH298HE: Ja.
- 61 SA194MA: Ja.
- 62 Moderation: Okay, gut, machen wir weiter. Wir haben immer noch 4 Maßnahmen. Die Agroforstwirtschaft, die Aufforstung, Kurzumtriebsplantagen und Wiedervernässung von Mooren.
- 63 TH298HE: Also ich würde, wenn ich jetzt die CO<sub>2</sub> Bindung anschau, würde ich die Plantagen fast, fast auf 10 hoch tun, weil ich glaube, dass es sehr viel bindet durch den schnellen Wachstum und aber gleichzeitig eben auch durch die Abholzung in Anführungszeichen, eben danach auch Ertrag, da ist für den Landwirt.
- 64 Moderation: Also ich sag mal, das Beste aus 2 Welten.
- 65 TH298HE: Ja, glaub ich, ja.
- 66 Moderation: Was haben wir dann noch für Meinungen dazu? Gibt es da vielleicht noch andere Ideen? Irgendwelche Gegenargumente? Oder kann man das unterstützen? SA194MA, kannst du da zustimmen? Kurzumtriebsplantagen sind die wirklich hier vor den restlichen, also wirklich auf dem Platz eins?

- 67 SA194MA: Ich weiß, schon möglich, ich weiß aber noch nicht wirklich was damit anzufangen mit diesen Kurzumtriebsplantagen, aber für mich auf Platz 1 eigentlich nicht.
- 68 Moderation: So von Idee dahinter, meinst du, was es was es eigentlich ist, oder?
- 69 SA194MA: Ja, richtig.
- 70 Moderation: Ja. Also das kann man sich fast schon als eigenes, also wie ein Acker auch vorstellen. Nur das halt jetzt nicht irgendwelche kleineren Pflanzen angebaut werden, sondern wirklich Bäume. Ähm. Und das geht dann für Bäume relativ schnell. Man muss da jetzt nicht 50 Jahre warten, sondern es sind so meistens in der Regel 5 bis 20 Jahre, von der Pflanzung bis zur Abholzung und Verwendung dann. Und dann kann man die entweder als Material nutzen Papier, aber theoretisch auch so ein bisschen Möbel oder so. Man kann die aber auch als Energieträger nutzen und dann würde man die zum Beispiel verbrennen. Da muss man aber auch dazu sagen, wenn man die verbrennt, ist natürlich das CO<sub>2</sub> wieder in der Luft. Dadurch entsteht dann erstmal langfristig gesehen keine CO<sub>2</sub> Entnahme. Aber die ersetzen ein Stück weit fossile Brennstoffe, weil dadurch Energie erzeugt wird. Und dann muss man beispielsweise weniger auf Gaskraftwerke zurückgreifen. Dadurch entsteht dann der der positive CO<sub>2</sub> Effekt.
- 71 SA194MA: Klingt gut, ja doch. Wäre ich auch für an erster Stelle.
- 72 Moderation: Was hat dich da jetzt überzeugt an der Beschreibung?
- 73 SA194MA: Ja, dass man halt das das vielfältig nutzen kann und dann auch Gewinn, Gewinn draus macht in indem man halt da, sage ich mal, Papier oder Möbelteile oder Sonstiges damit herstellen kann.
- 74 Moderation: Also auch die wirtschaftliche Seite bei den Kurzumtriebsplantagen. ME238JA kannst du da dich mit den anderen einverstanden erklären oder gibt es von deiner Perspektive vielleicht irgendwas, was auch dagegen spricht, die so weit oben einzusortieren?
- 75 ME238JA: Also ich versteh schon was die anderen meinen mit das soll an der ersten Stelle, aber die Frage ist dann halt, wenn jetzt der Baum, sagen wir mal 20 Jahre wirklich brauchen würde, bis man den wirklich als Ertrag dann hat, was für einen, in dem Zeitraum, was macht dann der Bauer so lange, wenn das nur sein einziges Feld ist in dem Sinne, also ich weiß da nicht, ob es da irgendwie Zuschüsse oder so gibt. Ich bin leider keine Landwirtin, aber ja, die Frage ist, was macht man dann in diesen 20 Jahren sonst? Aber ansonsten, wenn man wirklich darauf schaut, dass viel, viel CO<sub>2</sub> gespeichert werden soll, dann passt es glaube ich schon an erster Stelle eher. Also für mich wäre es eher so was zwischen 7 und 8 eher, aber ja.
- 76 Moderation: Dann würde ich auch hier ein Kompromiss vorschlagen. Wir können ja hier noch was einordnen, also hier bei der 9 ungefähr. Ist das dann auch für die anderen okay, oder? Okay, gucken wir mal, wir haben ja noch 3 Maßnahmen. Wer mag sich da die nächste rausnehmen und hier einordnen und ein bisschen sagen, was so Vor- und Nachteile sind?
- 77 SA194MA: Ich würde die Aufforstung nehmen als nächsten, die dann zwischen 6 und 7 setzen, weil ich sage mal, neue Bäume müssen sowieso immer nachgepflanzt werden, weil ältere eventuell gefällt werden müssen, wenn sie irgendwelche Krankheiten haben oder halt auch, auch für irgendwelches Brennholz oder sonstiges Möbelmaterial verbraucht werden. Von daher finde ich die Aufforstung auch noch relativ wichtig.
- 78 Moderation: Was möchten die anderen dazu sagen?
- 79 ME238JA: Ich finde, das passt auch so ungefähr. Ist halt wieder das Problem. Was macht dann, falls es das einzige Feld ist von dem Bauern, was macht dieser dann, dass er dann nur noch einen Wald hat. Später dann. Also ich finde, 7 bis 6 glaube ich wars, passt schon so, weil an sich so die anderen Vorteile, dass man dann auch später dann wirklich



so Möbel draus machen kann oder Sonstiges und dass es, an sich speichert es auch viel. Also das finde ich halt auch gut, aber die Frage um den Platz ist halt irgendwie trotzdem noch so im Hintergrund.

80 TH298HE: Also ich finde die Platzierung auch ideal, so gut passt. Ich finde auch, man hat dann eben auch von der Freizeit her viel Nutzen auch noch davon. Also. Man kann das Naherholungsgebiet nutzen oder etc. Also finde ich das schon ganz gut platziert.

81 Moderation: Also hier war es jetzt so, hab ich das richtig verstanden?

82 SA194MA: Ja.

83 Moderation: Okay, gut. Lasst uns direkt mal bei der Agroforstwirtschaft weitermachen. Das ist ja nun eine etwas verwandte Maßnahme. Was denkt ihr darüber? Was ist daran gut? Was sind vielleicht Nachteile?

84 TH298HE: Also ich glaube, was daran gut ist, ist definitiv, dass es nicht mehr diese Monokulturen gibt, sondern dass wirklich Unterbrechungen da sind und das auch ideal für verschiedenste Tiere ist. Also was jetzt nicht nix mit CO<sub>2</sub> unbedingt zu tun hat, aber da finde ich, glaube ich, ist so ein ganz großer Nutzen auch dort, dass das da eben nicht so riesengroße gleiche Flächen entstehen.

85 Moderation: Okay. Wie und in welches, in welche Platzierung würde sich das übertragen für dich?

86 TH298HE: Ich würde es knapp unter Aufforstung tun.

87 Moderation: Okay. Was sagt der Rest? Agroforstwirtschaft, da hatte jetzt TH298HE schon ein paar Vorteile genannt. Was seht ihr da drinnen noch? Wo habt ihr da vielleicht auch Kritik dran?

88 ME238JA: Also ich würde es eher so zwischen 7 und 8 hin tun, weil die Vorteile passen alles. Aber ich finde es ist trotzdem ein bisschen besser als die Aufforstung, weil man halt, wie schon erwähnt wurde, nicht nur eine Monokultur hat, sondern auch beides hat. Sowohl ein Feld, das man anpflanzen kann, als auch die Bäume. Deswegen würde ich es eher ein bisschen drüber tun, über die Aufforstung.

89 SA194MA: Schließe ich mich an, weil man hat da ja wirklich dieses Mischverhältnis auch dann von beiden Sachen, die man nutzen kann.

90 Moderation: Hm okay also hier auch ausschlaggebend der Punkt, dass die Agroforstwirtschaft einen Nutzwert, also wirklich einen greifbaren Nutzwert noch bietet. Also würdet ihr hier sagen hier, so über Aufforstung?

91 ME238JA: Ja.

92 SA194MA: Ja.

93 Moderation: Alles klar. Dann haben wir noch eine Maßnahme, die wir uns vornehmen müssen, und zwar die Wiedervernässung von Mooren. Was fällt euch dazu ein?

94 TH298HE: Also, da glaube ich, dass es für die CO<sub>2</sub> Bindung langfristig ein sehr, sehr sehr, sehr wichtiges Element ist. Allerdings glaube ich, ist es schwierig umsetzbar, weil man kann sie dann fast gar nicht mehr nutzen.

95 Moderation: Also auf der einen Seite sehr nützlich bei der CO<sub>2</sub> Entnahme aber auch die Nutzung. Das stimmt, die sind nicht mehr.

96 TH298HE: Ich weiß nicht, ob man die dann irgendwie mit Tieren abweiden kann oder so wahrscheinlich, das ist noch möglich, aber mit schwerem Gerät oder so ist ja da gar nichts mehr möglich, dann also.

97 Moderation: Also wie auf diesem Bild, ist jetzt natürlich ein bisschen klein, aber da kannst

du, da kann man noch Rinder draufschicken zum Weiden. Aber da wird jetzt nichts mehr drauf angepflanzt.

98 TH298HE: Was man halt vielleicht dann als Landwirt auch wieder weiter vermarkten könnte, weil man eben sagen kann, ich habe vielleicht besonderes Fleisch, besonderes, besondere Milch oder, dass ich das wieder als, was weiß ich, Moormilch, Moorfleisch

99 Moderation: Sumpfkuh.

100 TH298HE: Ja genau, vermarkte oder so in der Richtung. Das ich sage okay, ich tue ja noch irgendwas, aber ansonsten ist das ja nicht mehr großartig nutzbar, glaube ich.

101 Moderation: Ja, ganz korrekt. Aber was, was würde das denn für dich bedeuten in diesem Ranking?

102 TH298HE: Ja, ich, ich würde es auch irgendwo zwischen aufforsten und der der Agroforstwirtschaft da auch mit dazu, auf die gleiche Ebene tun.

103 Moderation: Okay. Die anderen, Wiedervernässung, inwiefern stimmt man dem TH298HE zu oder hat er vielleicht noch andere Aspekte, die einem im Kopf rumgehen?

104 SA194MA: Ich kann damit eigentlich relativ wenig jetzt anfangen. Von daher wirds bei mir weiter unten, bei einer vier. Wüsste da wenig Verwendung jetzt dafür.

105 Moderation: Wenig Verwendung, weil das noch ein bisschen abstrakt ist oder weil du da einfach keinen Nutzen drin siehst.

106 SA194MA: Weil ich keinen Nutzen da nicht drin sehe.

107 Moderation: Wie diesen Aspekt jetzt, was TH298HE zum Beispiel gesagt hat mit der CO<sub>2</sub> Bindung. Welche Bedeutung hat das für dich?

108 SA194MA: Ich weiß nicht, wie hoch die Bindung wäre, wenn sie sehr hoch wäre. Ja, dann würde ich es wieder weiter hoch oben ansetzen. Aber wie gesagt, das ist mir alles noch ein bisschen spanisch im Moment.

109 Moderation: Okay. Und ME238JA, noch deine Meinung zum Thema Wiedervernetzung.

110 ME238JA: Also ich würde es auch ungefähr bei der Aufforstung hintun, weil der Platz kann zwar nicht verwendet werden, aber man speichert wieder viel viel CO<sub>2</sub> ein. Auf längere Sicht sogar. Deswegen finde ich, wäre so eine 7, 6, 7 passend eher, ja

111 Moderation: Okay, dann machen wir es doch mal hier auf eine Ebene mit der Aufforstung. Weil, so viel kann ich sagen dazu. Das ist schon eine wirksame Maßnahme, wenn man CO<sub>2</sub> rausholen will. So, wir haben jetzt erst mal alle Maßnahmen hier untergebracht. Und es hat sich ein ganz großer Knubbel gebildet oben. Also wir sind, ein Kopf an Kopf Rennen der verschiedenen Maßnahmen mit einem hauchdünnen Gewinner, und zwar die Kurzumtriebsplantagen sind hier ganz weit vorne und dann geht es wirklich Schlag auf Schlag. Und ganz unten, was heißt ganz unten, das ist ja immer noch sehr weit oben. Aber die Aufforstung und die Wiedervernässung hier so auf einem geteilten letzten Platz. Sind wir einverstanden damit? Oder ist da jetzt noch jemand grob unzufrieden mit einer Platzierung? Kein Widerstand. Dann noch die Frage, jetzt hatten wir ja, oder jetzt hattet ihr da immer viel dazu gesagt, was Vorteile sind, wo man vielleicht auch ein bisschen skeptisch ist bei einzelnen Maßnahmen. Aber es ging schon in der Diskussion viel um, sage ich mal, andere Aspekte. Also welche Vorteile neben der CO<sub>2</sub> Bindung können wir noch aus der aus den Maßnahmen ziehen. Auch immer ein häufiges Thema. Was ist überhaupt so die wirtschaftliche Seite, was ist die Umsetzbarkeit? Wenn wir noch mal uns diese Reihenfolge anschauen und nur mit einer Perspektive darauf schauen. Und zwar die CO<sub>2</sub> Bindung also die eigentliche Motivation hinter CDR Maßnahmen. Inwiefern passt das dann noch? Oder was sollte man dann vielleicht ändern?

112 TH298HE: Also dann würde ich. Dann würde ich, die drei untersten weiter nach oben tun

zu der Plantage. Also ich würde dann, ich würde dann, wenn es nur nach der CO<sub>2</sub> Bindung geht, würde ich Hülsenfrüchte und die mehrjährigen Kulturen und die Zwischenfrüchte nach unten rutschen und die anderen 3 nach oben.

113 Moderation: Was sagt der Rest dazu?

114 ME238JA: Ich würde es auch so machen. Also Aufforstung und Wiedervernässung vor allem ganz nach oben. Dann die Agroforstwirtschaft und dann halt einfach den Rest komplett nach unten schieben, so wie er jetzt ist.

115 SA194MA: Ja, würde ich mich anschließen.

116 Moderation: Da kann ich jetzt eigentlich auch erst mal nichts hinzufügen, das stimmt. Also Aufforstung, Wiedervernässung sind die wirksamsten Maßnahmen, was man immer im Kopf behalten muss. Es ist immer eine Frage der Umsetzung. Also auch wenn die Aufforstung am wirksamsten ist, wenn ich 1 km<sup>2</sup> Wald aufforste, aber ganz Deutschland mit Hülsenfrüchten bedecke, dann hat natürlich die Hülsenfrucht mehr Auswirkung. Aber so auf die Fläche bezogen sind Aufforstung und Wiedervernässung wirklich die beiden wirksamsten Maßnahmen. Okay, wir sind fertig damit. Wir haben ein Ranking erstellt. Und damit haben wir auch schon die Diskussionsphase abgeschlossen für heute. Im nächsten Schritt gibt es den versprochenen Fragebogen.